



Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen Landesverband Berlin e. V.

vlw im dbb • Behrenstraße 23-24 • 10117 Berlin

Geschäftsstelle:
VLW im DBB
Behrenstr. 23-24, 10117 Berlin
Telefon: 030 - 4081 6650
Telefax: 030 - 4081 6651

Pressemitteilung

Berlin 12.02.2021

Berufliche Schulen und Gesundheitsschutz der Schulgemeinschaft fokussieren Mickmann: „Gründlichkeit vor Schnelligkeit beim Präsenzunterricht!“

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen e. V. Berlin (VLW) fordert nicht nur Kindertagesstätten und Grundschulen in den Fokus bildungspolitischer Diskussionen und Entscheidungen zu nehmen. Vielmehr werden junge Menschen in 55 Beruflichen Schulen und Oberstufenzentren mit knapp 69.000 Schülerinnen und Schülern von mehr als 4.000 Lehrkräften in ca. 320 anerkannten Berufen im Land Berlin ausgebildet, zur Ausbildungsreife oder gar bis zum Fachabitur sowie der Allgemeinen Hochschulreife geführt. „Diese Bildungsleistung repräsentiert sich leider nicht in den Medien oder den öffentlichen Statements Berliner Bildungspolitiker. Schon gar nicht in den Beschlüssen der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder“, so der Pressesprecher des VLW Dipl.-Hdl. Jens-Peter Mickmann.

Die Bundeskanzlerin und die Regierungschefs der Länder haben die Berufsschülerinnen und Schüler aus dem Blick verloren. Als Beleg dafür führt der VLW die Ziffer 4 des Beschlusses gemäß der Videoschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 10. Februar 2021 an. Dort heißt es auszugsweise:

„[...] Um Bildung und Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, haben Öffnungen im Betreuungs- und Bildungsbereich daher Priorität. Dieser Bereich soll daher als erster schrittweise wieder geöffnet werden. Masken, Lüften und Hygienemaßnahmen werden dabei weiterhin nötig sein [...]. Die Länder entscheiden im Rahmen ihrer Kultushoheit über die schrittweise Rückkehr zum Präsenzunterricht [...]. Sie werden gleichzeitig ihre Anstrengungen vergrößern, die Digitalisierung des Lernens zu befördern, um Teilungsunterricht und das schrittweise Hochfahren zu flankieren [...].“

Die Beruflichen Schulen haben das saLzH sehr gut umgesetzt. Im Distanzunterricht erfolgt die Betreuung der Schülerinnen und Schülern enorm engagiert. Die Klassen nehmen am schulisch angeleiteten Lernen zu Hause (saLzH) teil. Videokonferenzen ersetzen den Präsenzunterricht nicht. Dennoch werden diese Konferenzen von den Schülerinnen und Schülern ausdrücklich positiv bewertet und gewünscht. Aus Sicht des VLW ist es im Lichte der Videokonferenzen wichtig, Lehrkräfte im Sinne der Arbeitsbelastung auf ein angemessenes Verhältnis zur individuellen Stundentafel hinzuweisen.

Gründlichkeit vor Schnelligkeit ist das Gebot der Stunde beim Präsenzunterricht. Der VLW stellt den Gesundheitsschutz der Schulgemeinschaft in den Mittelpunkt der Diskussion um potentielle Schulöffnungen. „Nicht den zweiten vor dem ersten Schritt gehen. Zunächst für ausreichend Masken, Lüftung und erforderliche Hygienemaßnahmen sorgen sowie Lehrkräfte in der Kategorie 2 impfen und anschließend die Schulen öffnen“, bringt Pressesprecher Mickmann die Perspektive des VLW zum Ausdruck.

**Jens-Peter Mickmann
Pressesprecher VLW**